

Newsletter FL 1/21



Liebe Genossinnen und Genossen, Leserinnen und Leser des Newsletters der Freien Linken,

dies ist unser erster Rundbrief. Hier wollen wir darüber berichten, wie dieses Projekt entstanden ist (1) und was wir im ersten Monat unserer Existenz seit dem Aufruf am 1. Januar 2021 gemacht haben (2), und was wir im Februar vorhaben (3).

Des Weiteren dokumentieren wir alle Aufrufe und Mitteilungen der Freien Linken (3), einen womöglich unvollständigen Pressespiegel (5) und stellen ein wichtiges Thesenpapier (4) aus dem Umfeld der FL vor, das als Analyse- oder Debattenbeitrag auf der Homepage und anderweitig publiziert wird. Wir hoffen, dass es die Debatte zur Analyse der gegenwärtigen Lage und der zukünftigen Strategie der FL voranbringt, auch durch willkommene Repliken, Weiterentwicklungen oder Gegenentwürfe von Eurer Seite, werte Leser.

Außerdem fügen wir noch neueste Propagandamaterialien der FL an mit Hinweisen, wie Ihr eventuell der Freien Linken helfen könnt (6), denn Ihr seid die Freie Linke. Zum Schluss stellen wir nur eine kleine, aber dem Tenor nach repräsentative Auswahl an Reaktionen auf die Existenz der FL zur Schau (7).

1) Zur Geschichte der Freien Linken

Am 2. Oktober (dem Geburtstag von Ghandi und Marx) des Jahres 2020 entstand ein neuer Telegramkanal mit angeschlossenem Chat. Auf die Idee kam die Gründerin durch die abfällige Bemerkung eines hörigen Untertans, dass sie doch wie Attila Hildmann einen Telegramkanal gründen solle...

Gesagt, getan: Er nannte sich Freie Linke (Widerstand gegen den autoritären Corona-Kapitalismus). Seine Gründerin war entsetzt über das Versagen der gleichgeschalteten Mainstreamlinken, die der der neuesten Angst- und Lügenkampagne der Ultraoligarchen, ihrer Medienkonglomerate und den neoliberalen Eliten nichts entgegensetzen konnten. In diesem Telegramkanal sollten die wenigen kritischen Beiträge über die massiven und brutalen Angriffe der Kapitalistenklasse auf die Völker dieser Welt gesammelt werden. Nicht zuletzt, um sich darüber zu versichern, dass er nicht alleine sei und die Linken komplett den Verstand verloren haben.

So fanden sich immer mehr dezidiert linke und antikapitalistische Kritiker des Notstandsregimes im Chat ein, die alle doch recht froh waren, Gleichgesinnte zu treffen. Wie von selbst haben sich dann auch erste Regionalgruppen zur lokalen und realen Vernetzung gebildet, weil immer klarer wurde, dass die alten linken Strukturen sich nicht mehr aufrufen würden. Demnach war der Aufbau neuer Netzwerke das Gebot der Stunde und ist immer noch der Hauptfokus der jungen FL.

Über die Feiertage entstand ein erster Entwurf, aus dem dann durch gemeinsame Arbeit der Aufruf der Freien Linken vom 01.01.2021 wurde. Er wurde auf der neuen Website veröffentlicht.

Die Mitgliederentwicklung der Chatgruppe und des Kanals ist wie folgt (geschätzt, da Daten von Telegram unpräzise dargestellt):

Chatgruppe:

Ende Oktober: ca. 30
Ende November: ca. 150
Ende Dezember: ca. 250
Ende Januar: ca. 1010

Mitgliederentwicklung Kanal:

Ende Oktober: ca. 5
Ende November: ca. 75
Ende Dezember: ca. 192
Ende Januar: ca. 1550

Nachdem der Aufruf publiziert wurde, v.a. bei Norbert Häring, kamen auf einen Schlag ca. 700 Neue.

2) Was hat sich im Januar bei der Freien Linken getan:

- Veröffentlichung des Aufrufs der FL und Start der Website: www.freie-linke.de und der [Solidaritätsbekundung](#) mit der Initiative kleiner Gewerbetreibenden und *Wir machen auf*
- Am Abend der despotischen Verhinderung der Parteigründung von *Team Freiheit* wurde ein [Kommuniqué der Freien Linken zu den Ereignissen in Berlin am 14. Januar](#) verfasst
- Weitere Konsolidierung und Vernetzung. Integration neuer freiwilliger Mitarbeiter, Ausdifferenzierung und Verteilung der Arbeitsabläufe
- Schaffung von Arbeitsgruppen in verschiedenen Themenfeldern (Mitarbeit willkommen, mehr weiter unten)
- Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit österreichischen Genossen, erste Kontaktaufnahme und Austausch mit kritischen Linken in Großbritannien (<https://lockdownsceptics.org/>)
- Schaffung von offenen Chats für Österreich (<https://t.me/freielinkeaustria>) und Schweiz (https://t.me/freie_linke_CH)
- Aufsetzen eines (zunächst monatlich angedachten) Newsletters

3) Ausblick Februar

- Priorität Nr. 1 wird die lokale und überregionale Vernetzung bleiben sowie der Ausbau der Arbeitsgruppen und der Aufbau von verschiedenen Medienformaten, überhaupt weiter die Vertiefung und Verzahnung und die Weiterentwicklung einer Organisationsstruktur unter erschwerten Bedingungen
- Am 6.2. soll eine Demonstration in Weimar zum Tag der Demokratie und Menschenrechte stattfinden, wo Vertreter der FL zusammen mit den *Bürgern für Deutschland*, den *Ärzten für Aufklärung*, der *Allianz Weimarer Verfassung* und dem *Institut für Soziale Gemeinschaft Dresden* auftreten und es zu einer Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer des Hitlerfaschismus kommen soll
- Überlegungen finden statt zur Demo in Kassel am 20.3. zu mobilisieren und als FL sichtbar aufzutreten
- Weiteres wird ggf. kurzfristig auf der Website und über Telegram bekannt gegeben

4) Thesenpapier „Dark Winter“ zur Analyse der gegenwärtigen Situation unter marxistischen Vorzeichen

In diesem [Thesenpapier](#) soll versucht werden, die Beweggründe für die Ausrufung der Coronapandemie zu verstehen. Ganz sicher hat das nichts mit einem Atemwegsvirus zu tun, das in seinen Auswirkungen mit einer schweren Grippe vergleichbar ist. Ausgangspunkt ist vielmehr die Feststellung, dass der Kapitalismus als Produktionsweise in eine schwere, vermutlich unüberwindbare Krise geraten ist. Deshalb soll er in eine Art Neofeudalismus übergeleitet werden. Denn die maßgeblichen westlichen Oligarchen wie Bill Gates, Jeff Bezos, Larry Fink und Co. wollen auch in dieser Konstellation ihre Macht und ihren Reichtum erhalten. Das ist der Hintergrund für die Einschnürung der bürgerlichen Freiheiten, des Überwachungskapitalismus, der Zerstörung des Mittelstandes, der Plünderungsökonomie und des kommenden Verarmungsschubs. Damit wird gerade ein Programm abgespult, dass um das World Economic Forum WEF gruppierten Eliten euphemistisch als den Great Reset, den Großen Neustart bezeichnen.

Es handelt sich offensichtlich um kein Stimmungs- oder Positionspapier der Freien Linken. Manche Aussagen, wie etwa zur Energiepolitik mögen Kontroversen auslösen. Es ist ein analytischer Versuch, das Vergangene und Gegenwärtige zu verstehen. Und um einen spekulativen Vorausblick, abgeleitet aus der Logik der der Analyse zugrundeliegenden Annahmen betreffend. Als letztere ist vor allem Marxens Gesetz vom tendenziellen Fall der Profitrate zu nennen, das keineswegs obsolet ist, wie Anwar Shaik in seinem 2016 erschienenem opus magnum *Capitalism: Competition. Conflict. Crises theoretisch und empirisch* unterstreicht.

5) Pressespiegel

- Der [Demokratischer Widerstand](#) hat in seiner [32. Ausgabe](#) Auszüge aus unserem Aufruf präsentiert und bereits in der [30. Ausgabe](#) wurde mit leider etwas spöttischer Geste darauf verwiesen, dass die Linke nun ausgeschlafen habe, missverstehend, dass wir Linke schon von Beginn an auf den Beinen sind, wenn auch nicht unter dem Banner der Freien Linken.

- Vielen Dank auch dem [Aufstand](#), der unseren Aufruf in seiner [ersten Nummer](#) des neuen Jahres veröffentlichte.

Im Internet verbreiteten folgende Seiten netterweise unseren Aufruf:

- <https://norberthaering.de/gastbeitrag/freie-linke-aufruf/>
- <https://www.nachrichten-fabrik.de/news/ein-aufruf-an-alle-die-sich-an-freiheit-und-menschenrechte-als-linke-ideale-erinnern-203999>
- <https://clausstille.blog/2021/01/06/freie-linke-aufruf-an-alle-menschen-die-sich-noch-an-freiheit-und-menschenrechte-als-linke-ideale-erinnern/>
- <https://www.radikaldemokraten.de/Members/he-40berlinfeelings.de/interessantes-im-netz/freie-linke>
- <https://uncut-news.ch/ein-aufruf-an-alle-die-sich-an-freiheit-und-menschenrechte-als-linke-ideale-erinnern-mit-kritischem-leserbrief-und-antworten/>
- <https://www.unsere-grundrechte.de/wir-unterstuetzen-gerne-die-freie-linke-und-ihren-aufruf/>
- <https://hinter-den-schlagzeilen.de/erkaempft-das-menschenrecht>

6) Bitte um Mithilfe

Liebe Freunde der Freien Linken in aller Welt – sendet uns Propagandamaterial, um unseren Kampf für unsere Freiheit zu unterstützen! Beiträge in jeglicher Form sind willkommen! Egal ob ein kämpferisches Gedicht, ein mitreißendes Arbeiterlied oder ein schneidendes Pamphlet – zeigen wir dem reaktionären Gesindel, dass wir die Macht der Zukunft sind.

Bitte verbreitet unseren Aufruf, unsere Website oder Telegramauftritt an vertrauenswürdige Leute, die der Idee der Freien Linken gewogen sein könnten.

7) Einige Reaktionen auf die Freie Linken

„Aber eins muss ich sagen: alle, denen ich bisher von den Freien Linken erzählt habe, hatten ein Strahlen im Gesicht! Unsere Aktion gibt den Leuten Hoffnung!“ (*Katrin*)

„Ich habe erst durch Corona und die Freie Linke verstanden, dass ich nicht spinne, weil ich mir die letzten Jahre in unseren linken sozialen Bezügen oft die Zähne ausgebissen habe, weil die Leute so uncheckig, unpolitisch, puschelig und oft auch verkappt autoritär sind. Jetzt verstehe ich, dass nicht ich komisch bin, sondern die...“ (*Bea*)

„Habe gerade den Aufruf gelesen und bin 100% gleicher Meinung. Entspricht meinem Denken. Ich setzte mich seit Beginn der Krise mit C. auseinander und surfte im Netz herum. Hatte anfänglich Hoffnung auf die Linken, doch da kam ja nichts. Ich habe unzählige Male auf Facebook gewettert gegen die linken Politiker, da ich fast nur linke Freunde und Kinder habe (bin schon älter, äußerlich!) doch Keiner hat je reagiert und sie haben mich als Spinnerin definiert, hast einen Knacks oder ob ich nach rechts abdrifte usw. obwohl sie wissen, dass ich schon links aufgewachsen bin. Solches musste ich mir anhören. Ihr ja sicher auch. Ich würde

also gerne einer Regionalgruppe beitreten. Nochmals, ich bin total glücklich, dass es euch gibt!“
(*Karin*)

„Liebe Leute!! Ich bin so froh dass ich Euch gefunden habe als Gegengewicht zu dem ganzen Irrsinn.“ (*Anne*)

Die Newsletterredaktion wünscht Euch allen im Namen der Freien Linken einen ermutigenden und kämpferischen Februar. Bleibt tapfer! Wir werden immer mehr.

Es lebe die Freiheit und das Menschenrecht!

Die Freie Linke am Abend des 31. Januar 2021

